



# JAHRESBERICHT

## 2022

# Impressum

Herausgeber:  
Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH

Landesmusikakademie Niedersachsen:  
Am Seeligerpark 1  
38304 Wolfenbüttel  
05331 - 9087815

Musikland Niedersachsen:  
Hedwigstraße 13  
30159 Hannover  
0511 - 642 792 04 | [info@musikland-niedersachsen.de](mailto:info@musikland-niedersachsen.de)  
V.i.S.d.P.: Markus Lüdke (Geschäftsführung)  
Text, Redaktion: Thorge Freidel, Henrik Ballwanz  
Gestaltung: Thorge Freidel

Stand: Wolfenbüttel, Hannover, April 2023  
Fotos: Helge Krückeberg, Markus Kruszewski, Andreas Greiner-Napp, Jörg Scheibe, Lennart Möller  
Foto (Cover): Jörg Scheibe

Die Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel ist die zentrale Arbeits-, Fortbildungs- und Begegnungsstätte für die Laienmusik und die professionelle Musikausübung im Land. Als Tochterunternehmen des Landesmusikrats ist sie Heimat der Landesensembles wie der Maßnahmen zur Begabtenförderung.

Die Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH ist eine Gesellschaft des Landesmusikrat Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.



**Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur**



**Stiftung  
Niedersachsen**



**Niedersächsische  
Sparkassenstiftung**

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein drittes Jahr der Corona-Pandemie zurück, das noch immer geprägt war von Einschränkungen und Herausforderungen. Jedoch wurde mit dem Abklingen und den nach und nach greifenden Lockerungen musikalisches Leben in Präsenz auch an der Landesmusikakademie wieder möglich. Das mit begleiten, erleben und ermöglichen zu können, hat uns ungemein glücklich gemacht. Allerdings wurden auch die Spuren offenbar, die Corona hinterlassen hat. Viele am Haus heimische Orchester, Ensembles und insbesondere Chöre sind zunächst nur in stark dezimierten Besetzungen zurückgekehrt.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns alle erschüttert und zugleich ganz neu herausgefordert.

Wir sind froh, auch hier konkrete Hilfe anbieten und einen Beitrag leisten zu können. So war es u.a. gelungen, gemeinsam mit der UNESCO City of Music Hannover und Musikland Niedersachsen für das Prime Orchestra Charkiv eine Tour durch Niedersachsen zu organisieren. Der Abschluss fand im Orchestersaal der Landesmusikakademie statt. Das ebenso begeisternde wie bewegende Konzert löste eine große Welle der Solidarität aus, die schließlich dazu geführt hat, dass das Ensemble heute in Wolfenbüttel ansässig ist und von hier aus als kultureller Botschafter für die Ukraine ins gesamte Land hinein wirken kann.

Durch alle Entwicklungen hindurch ist uns bewusst geworden, dass eine freie, lebendige und vielfältige Musikpraxis, für die wir als fördernde Arbeits-, Fortbildungs- und Begegnungsstätte stehen, keine Selbstverständlichkeit ist. Um so mehr haben wir uns dafür eingesetzt, die Landesmusikakademie wieder weit für Musizierende wie Publikum zu öffnen. Wir sind dankbar dafür, dass unsere Veranstaltungen, Konzerte wie das Kursprogramm nach der langen Pause bestens gebucht und besucht - und offensichtlich auch sehnsüchtig erwartet waren.

Vor diesem Hintergrund haben wir mit großer Freude zur Kenntnis genommen, dass die neue Landesregierung für die Landesmusikakademie am Standort Wolfenbüttel tragfähige Strukturen schaffen will. Das stimmt uns zuversichtlich, unser Potenzial zukünftig gestärkt für das Musikleben Niedersachsen entwickeln und entfalten zu können.

Herzliche Grüße,

Markus Lüdke  
Künstlerischer Geschäftsführer  
der Landesmusikakademie Niedersachsen





# Kurse

Das dritte Jahr der Corona-Pandemie hat die Landesmusikakademie weiterhin vor Herausforderungen gestellt. Dennoch kennzeichnete 2022 eine zaghafte Rückkehr in die Normalität. Kurse, Konzerte und Veranstaltungen konnten wieder weitgehend in Präsenz durchgeführt werden. Dabei gab es einen fließenden Übergang digital über hybrid hin zur Präsenz. Während der zweigleisig geplante Studientag Chorklasse noch digital in Wolfenbüttel im März gestartet ist, konnte er in Stapelfeld im September wieder in Präsenz stattfinden.

Dennoch gehören seit den Erfahrungen in der Pandemie auch reine Online-Angebote wie zum Beispiel die Kurse zum digitalen Notensatz fest zum Akademie-Programm.

## MUSIKMENTOR\*INNEN

Nach einem digitalen Musikmentor\*innen-Jahrgang im Vorjahr gehörte die Ausbildung zu den ersten Maßnahmen, die wieder voll in Präsenz stattfinden konnten.

In der Ausbildung werden Jugendliche an vier Wochenenden für die Leitung und Betreuung von Chören, Orchestern, Bands und anderen musikalischen Gruppen qualifiziert. Ziel ist es, junge Menschen zu motivieren, ihre eigenen musikalischen und musikpädagogischen Begabungen zu entwickeln und sich ehrenamtlich in der musikalischen Jugendarbeit, in Schulen, Vereinen und Ensembles zu engagieren. Dabei können sie zwischen den drei Bereichen Vokal, Instrumental und Digitale Musikproduktion einen eigenen Schwerpunkt wählen.

Insgesamt 53 Jugendliche konnten im Jahrgang 2021/2022 bei einem großen selbstgestalteten und moderierten Abschlussfest im April erfolgreich zertifiziert werden.



Im November hat dann die Ausbildung von 56 Jugendlichen des neuen Jahrgangs begonnen.

*Das Musikmentor\*innen-Programm wird gefördert durch das Aktionsprogramm  
HAUPTSACHE:MUSIK!*

### **MUSIC AND MOVIE SCOUTS**

Im Zeitraum von April bis Juni 2022 wurde das Aufholprogramm „Music and Movie Scouts“ gestartet, welches sich an jungen Musik- und Multimedia-Mentor\*innen orientierte und auf dem Konzept der Musikmentoren aufbaute. Das Ziel des Programms war es, das kreative Arbeiten mit digitalen Medien zu fördern und durch eine intensive Auseinandersetzung mit den musikalischen und filmischen Möglichkeiten die Potenziale für die künstlerische und musische Entwicklung junger Menschen zu vertiefen. Aufgrund der Pandemie waren viele dieser Entwicklungen ausgebremst oder fanden gar nicht statt. Innerhalb von vier Wochenenden wurden Work-

shops zu Themen wie „Klangkunst mit digitalen Mitteln“, „Von der Idee zum Popsong“, „Die Musik hinter dem Bild“ und „Filmproduktion“ angeboten.

35 Jugendliche hatten sich auf die 25 durch „Startklar in die Zukunft“ geförderten Ausbildungsplätze beworben. Die Ergebnisse der Teilnehmer\*innen wurden in einer selbstgestalteten Abschlussveranstaltung am 12. Juni 2022 präsentiert, bei der die frisch zertifizierten Music & Movie Scouts ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Für das Frühjahr 2023 wurde eine Finanzierung für einen neuen Durchgang des Programms beantragt.

Die Landesmusikakademie verfolgt mittelfristig das Ziel, das Programm in die Musikmentoren zu integrieren.

### **FLÜGEL FÜR JUNGE PIANISTEN**

Dank der Unterstützung durch das Förderprogramm „Startklar für die Zukunft“ konnte im Juni 2022 ein weiteres Aufholprogramm namens „Mit Flügel für junge Pianisten“ verwirklicht werden. Das Programm hatte zum Ziel, jungen Menschen Zugänge zum Klavier zu ermöglichen sowie Begegnungen und eine intensive Auseinandersetzung mit den Potenzialen des Instruments für ihre musische und künstlerische Entwicklung zu schaffen. Diese Entwicklungsmöglichkeiten waren aufgrund der Pandemie oft ausgebremst oder fanden gar nicht statt. Das Programm umfasste Workshops für generationsübergreifende Paare, Förderung für Anfänger\*innen und die Teilnahme an einer Masterclass für den Spitzen Nachwuchs. Zusätzlich gab es einen Escape Room, Konzerte und Abschlusspräsentationen, die die vielfältigen Möglichkeiten des Klaviers aufzeigten.

Die künstlerisch-pädagogische Leitung des Programms lag in den Händen des Konzertpianisten, Vermittlers und Klavierpädagogen Matej Dzido.



Foto: Jörg Scheibe



## SPIEL MIT MUSIK

Im Mai 2022 konnte der berufsbegleitende Lehrgang „Spiel mit Musik! - Elementare musikalische Bildung für Kinder von 3 bis 6“ erfolgreich abgeschlossen werden. Von den ursprünglich 22 Teilnehmenden haben am Ende 17 erfolgreich die Abschlussprüfungen bestanden.

Aufgrund der Pandemie war dieser Lehrgang jedoch besonders stark beeinträchtigt. Der Start musste mehrfach verschoben werden und Inhalte, Module und ganze Phasen mussten immer wieder neu geplant und angepasst werden, um den jeweiligen Bedingungen zu entsprechen. Im Verlauf wurden digitale und hybride Lösungen gefunden.

## INSTRUMENTALES KLASSENMUSIZIEREN

Auch die neue berufsbegleitende Weiterbildung „Instrumentales Klassenmusizieren“ für niedersächsische Fachlehrkräfte wurde erfolgreich abgeschlossen. Hier mussten ebenfalls aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie mehrere Termine verschoben werden. Nachdem im Oktober die letzte Phase nachgeholt werden konnte, wurden die Teilnehmenden im Dezember schließlich zertifiziert. Die Weiterbildung richtete sich an Fachlehrkräfte und hatte zum Ziel, die Kompetenzen in Bezug auf instrumentales Klassenmusizieren zu erweitern und zu vertiefen.

## MUSIK IM PRIMARBEREICH

Auch die Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ konnte 2022 wieder in der Landesmusikakademie stattfinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der berufsbegleitenden Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ sind fachfremde Lehrkräfte, die im Primarbereich Musik als Neigungsfach unterrichten möchten und noch keine entsprechende Qualifizierung erhalten haben. Die Weiterbildung besteht aus einer Kombination von Präsenz- und Online-Veranstaltungen. Durch die Kombination von verschiedenen Veranstaltungstypen ist es möglich, die Inhalte flexibel und effektiv zu vermitteln und auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen.

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung zielt darauf ab, fachfremde Lehrkräfte

zu befähigen, das Fach Musik auf angemessenem Niveau im Primarbereich zu unterrichten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben hierfür in insgesamt acht Modulen die benötigten Kompetenzen. Die Module finden zentral an der Landesmusikakademie statt und bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Qualifizierung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so ihr erworbenes Wissen direkt in ihren Unterricht einbringen und ihre Schülerinnen und Schüler auf ihrem musikalischen Weg begleiten.

## MUSIK IM SEKUNDARBEREICH

Die Weiterbildung „Musik im Sekundarbereich I“ für Lehrkräfte mit Musik als Neigungsfach war ebenfalls ein Erfolg. In den vergangenen zwei Jahren konnten fachfremde Lehrkräfte aus Niedersachsen in 8 Modulen an der Landesmusikakademie Wolfenbüttel ihre Kompetenzen im Bereich Musik erweitern.

Die Teilnehmer der Weiterbildung wurden befähigt, das Fach Musik auf angemessenem Niveau im Sekundarbereich I zu unterrichten. Die Module wurden berufsbegleitend angeboten, um den Lehrkräften eine bestmögliche Vereinbarkeit von Beruf und Weiterbildung zu ermöglichen.

Die Zielgruppe der Weiterbildung waren niedersächsische Lehrkräfte, die Musik als Neigungsfach unterrichten möchten und noch keine Qualifizierung in diesem Bereich erhalten haben. Die Veranstaltung wurde vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) organisiert und durchgeführt.

## MUSIKUNTERRICHT UND MULTIMEDIA

Seit Jahren bietet die Landesmusikakademie Niedersachsen zusammen mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) die Weiterbildung „Musikunterricht und Multimedia“ an. So wurde auch 2022 Lehrkräften die Möglichkeit gegeben, ihre Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien im Musikunterricht zu erweitern. Denn die Vermittlung musikalischer Inhalte, wie sie in den Kerncurricula vorgegeben sind, erfordert auch den kompetenten Einsatz digitaler Medien.

Die Weiterbildung verknüpft dabei musikalische Inhalte mit einem Konzept des „Lernens mit und über Medien“ gemäß des Orientierungsrahmens Medienbildung. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern ein Musikverständnis zu vermitteln, das sich an ihrer Lebenswelt orientiert und digitale Medien einbezieht.

Auch die technische Schulung kommt in der Weiterbildung nicht zu kurz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen den professionellen Umgang mit Musiksoftware und Hardware, um so die Möglichkeiten digitaler Medien im Unterricht voll ausschöpfen zu können.

Die Weiterbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen, die ihre didaktischen und technischen Fähigkeiten im Bereich des Musikunterrichts erweitern möchten. Die vierteilige Weiterbildung „Musikunterricht und Multimedia“ leistet einen wichtigen Beitrag zur zeitgemäßen Vermittlung musikalischer Inhalte im Unterricht. 2022 konnten allerdings nicht alle Module wieder in Präsenz stattfinden. Noch im Frühjahr mussten geplante Phasen aufgrund von Erlassen des Kultusministeriums zur Sicherung des Präsenzunterrichts abgesagt und verschoben werden.



Foto: Jörg Scheibe

## EPOCHE f

Im Jahr 2022 konnte wieder der Meisterkurs für zeitgenössische Musik „epoche f international“ mit dem renommierten *Ensemble Modern* durchgeführt werden. In den vergangenen Jahren konnte „epoche f“ aufgrund der Pandemie nur mit eingeschränktem Programm stattfinden. Diesmal konnten die Ergebnisse des Kurses jedoch wieder neben einem Live-Stream aus dem Orchestersaal der Landesmusikakademie in zwei Abschlusskonzerten präsentiert werden: zuerst in der Christuskirche Hannover und anschließend in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin.

Der Meisterkurs wird großzügig durch die Stiftung Niedersachsen und das Land Niedersachsen gefördert. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation mit der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA), der European Union of Music Competitions for Youth (EMCY), der Stiftung „Jugend musiziert Niedersachsen“ und dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, jungen talentierten Musiker\*innen aus der ganzen Welt eine hochwertige und intensive Ausbildung im Bereich der zeitgenössischen Musik zu bieten.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Organisationen auf europäischer Ebene sind von besonderer Bedeutung, um den Austausch zwischen jungen Musikern und Komponisten aus verschiedenen Ländern zu fördern und die zeitgenössische Musik als internationales kulturelles Erbe zu erhalten und weiterzuentwickeln.



# Konzerte und Veranstaltungen

Die Landesmusikakademie Niedersachsen bietet Säle, Salons und auch Spielflächen im Außenbereich für Konzerte und Veranstaltungen. In den vergangenen Jahren wurden diese immer stärker genutzt und haben sich fest im Kulturleben Wolfenbüttels, Braunschweigs und darüber hinaus verankert.

Die Landesmusikakademie Niedersachsen ist Mitglied im Verband niedersächsischer Spielstätten KlubNetz unter dem Dach der LIVEKOMM. Sie ist die Probenheimat für die Landesauswahlensembles, die dort regelmäßig Werkstattkonzerte und Tourpremierer spielen. Neben Schulorchestern und -chören und Amateurmusikgruppen besuchten im Jahr 2022 auch renommierte Ensembles die Landesmusikakademie und gaben hier Konzerte. Zu den prominenten Gästen gehörten neben dem Bundesjugendorchester die Colombian Youth Philharmonic unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada, das Ensemble Megaphon und Capella de la Torre, die während eines Meisterkurses Renaissance mehrere Konzerte gaben.

Geprägt wurde das Jahr nicht nur durch die abklingende Corona-Pandemie, sondern auch durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine.



Foto: Andreas Greiner-Napp

## PRIME ORCHESTRA

Gemeinsam mit Musikland Niedersachsen und der UNESCO City of Music Hannover konnte für das ukrainische "Prime Orchestra" eine Tour durch Niedersachsen organisiert werden, die sie auch in die Landesmusikakademie führte. Das Ensemble besteht aus einem klassischen Orchester, einer Rockband, außergewöhnlichen Sänger:innen, einem eigenen Chor und einem DJ. Die musikalische Präsentation wurde begleitet von einer multimedialen Show, die das niedersächsische Publikum über Kharkiv, die Ukraine und die aktuelle Lage in Zeiten des Krieges informierte. Die Landesmusikakademie hatte die Ver-

antwortung für das Wolfenbütteler Konzert übernommen. Der Verein TonArt war der Kooperationspartner vor Ort. Musikland Niedersachsen unterstützte als Netzwerkpartner die Bewerbung der Konzerte sowie die Kommunikation zu den ukrainischen Projektpartnern. Das Konzert wurde finanziell von der Stadt, dem Landkreis und der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz ermöglicht. Das Prime Orchestra konnte für einen Schulbesuch am Theodor-Heuss-Gymnasium gewonnen werden. Das Konzert führte zu einer Welle regionaler Hilfsbereitschaft und es konnten neue Auftrittsmöglichkeiten für das Orchester gefunden werden.





Foto: Andreas Greiner-Napp

Schließlich wurde sogar eine dauerhafte Beherbergung in Wolfenbüttel gefunden. Das Ensemble gab zahlreiche Folgekonzerte auf Stadtfesten der Region und am 21. September 2022 ein Konzert für und mit 220 Schülerinnen und Schülern der Gaußschule Braunschweig im Orchestersaal der Landesmusikakademie.

### NDR BIGBAND

Ende Oktober war die NDR Bigband in der Landesmusikakademie Niedersachsen und präsentierte das gefeierte Programm „Big Baroque“ - ein ungewöhnlicher Mix aus Barockmusik und Jazz. Die Wahl des Programms für diesen Abend war dabei kein Zufall: Obwohl Wolfenbüttel als historische Stadt mit Renaissance-Architektur in Verbindung gebracht wird, prägten barocke Feste und kulturelle Veranstaltungen das höfische Leben in der Residenzstadt.

Wie bei den vorangegangenen Konzerten wurde auch hier ein Schulworkshop für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten: Diesmal bei der Jazz AG des Gymnasiums im Schloss. Für die Schülerinnen und Schüler bot der Besuch einen direkten Einblick in die Arbeitsweise und das Repertoire eines so renommierten Orchesters wie der NDR Bigband.



Foto: Henrik Ballwanz

### TAG DES OFFENEN DENKMALS

Am Tag des offenen Denkmals 2022 öffnete die Landesmusikakademie wieder Mal die historische Villa Seeliger. Alle 20 Minuten wurden Führungen durch das Haus angeboten, bei denen Besucher:innen von Mitarbeitenden der Landesmusikakademie, des Standesamts aber auch von dem ehemaligen Bewohner Georg von Consbruch, dem ehemaligen Stadt- und Denkmalpfleger Hans Mai durch das Gebäude geführt wurden. Dabei wurde die bewegte Geschichte des Denkmals nähergebracht und auf besondere Details aufmerksam gemacht. Insgesamt konnten 320 Interessierte durch 19 Führungen einen Einblick in das Baudenkmal erhalten und „Geschichte zum Anfassen“ erleben. Zusätzlich bot der inklusive Catering-Service „Solferino“ des Deutschen Roten Kreuzes im Wintergarten der Villa Kaffee und Kuchen an und lud Besucher:innen zum Verweilen ein, während sie auf die nächste Führung warteten oder sich einfach nur eine Pause gönnen wollten.



Foto: Henrik Ballwanz



## MATEJ DZIDO

Im Rahmen des Aufholprogramms „Flügel für junge Pianisten“ trat am 2. Juni 2022 der angesehene slowenische Pianist und Konzertpädagoge Matej Dzido im Musiksalon der Villa Seeliger auf. Unter dem Motto „Beethoven in Havana“ präsentierte er ein einzigartiges Konzert, das klassische Werke mit eigenen Latin-Arrangements und Musikstücken von Gershwin kombinierte.

Dzido und seine Band hatten das Publikum mit den kreativen und einfallsreichen Interpretationen von bekannten Musikstücken und seiner unpräzisen Art schnell in den Bann gezogen.





## FILARMÓNICA JOVEN DE COLOMBIA

Das hochklassige kolumbianische Jugendorchester *Filarmónica Joven de Colombia* unter der Leitung von Dirigent Andrés Orozco-Estrada sorgte für einen musikalischen Höhepunkt in Wolfenbüttel. Am Samstag, den 18. Juni, präsentierte das Orchester ein leidenschaftliches Programm vor „vollem Haus“ im Orchestersaal der Landesmusikakademie Niedersachsen.

Das Werkstattkonzert gewährte den Besuchern einen besonderen Einblick in die Arbeit des Orchesters, das sich intensiv auf seine Auftritte in Europa vorbereitete. Für das Publikum geradezu ein Geschenk: War der Abend doch die Generalprobe vor dem Auftritt des Orchesters in der Elbphilharmonie in Hamburg. Vor ihrem großen Auftritt genossen die jungen Musikerinnen und Musiker sichtlich und hörbar die Umgebung in Wolfenbüttel.

Das Programm des Abends umfasste unter anderem Strawinskys „Petuschka“ sowie Berlioz' „Symphonie fantastique op. 14“. Die Darbietungen waren von höchster Qualität und bestachen durch das beeindruckende Talent und die Leidenschaft der jungen Musikerinnen und Musiker.



### Öffentliche Veranstaltungen in der Landesmusikakademie:

- Hecker / Sliepen - Lesung  
„Wort und Musik“ (4. März 2022)
- Jugendjazzorchester Niedersachsen  
„Wind Machine“ (8. April 2022)
- Landesjugendblasorchester Niedersachsen (18. April)
- Preisträgerkonzert des Landeswettbewerbs Jugend musiziert (15. Mai 2022)
- Konzert Matej Dzido (2. Juni 2022)
- Colombian Youth Philharmonic (18. Juni 2022)
- Prime Orchestra Kharkiv mit dem Programm „Stand with Ukraine“ (20. Juni 2022)
- Chorklassen-Konzert für Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren (26. Juni 2022)
- Konzert der FSJler im Musiksalon (17. Juli 2022)
- Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester (22. Juli)
- Landesjugendblasorchester Niedersachsen (31. Juli 2022)
- Landesjugendensemble Neue Musik (14. August 2022)
- Jugendjazzorchester Niedersachsen „Wind Machine“ (25. August 2022)
- Jugendjazzorchester Niedersachsen „Wind Machine“ (27. August 2022)
- Ensemble Megaphon (3. September 2022)
- Tag des offenen Denkmals (11. September 2022)
- Capella de la Torre (Meisterkurs Renaissance mit mehreren Konzerten vom 19.-22. September 2022)
- Musik & Wort Konzert Auf der Suche nach der verlorenen Zeit (23. September 2022)
- Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester (21. Oktober 2022)
- Big Baroque - NDR Bigband und das Alte (31. Oktober 2022)
- Villa mit „Stiel“ (18. November 2022)



# Musik- und Videoproduktion



Foto: Marek Kruszewski

Im Jahr 2022 gab es an der Landesmusikakademie Niedersachsen auch wieder eine Reihe von Musik- und Videoproduktionen. Unter anderem wurde die, in der Pandemie gestartete Reihe „Ohrenblicke - Momentaufnahmen aus dem Tonstudio der Landesmusikakademie Niedersachsen“ fortgesetzt. Ein neuer Ohrenblick entstand mit Emma Koller (Flöte) und Victor Ji-Hong Li (Klavier).

Zusätzlich wurden im Laufe des Jahres diverse Studioaufnahmen produziert, darunter mit dem Pop-Kinderchor „Magical Kids“ aus Winsen-Aller, der Pianistin und Sängerin Ann-Sophie Linnartz sowie dem Jugendchor Cantiamo Braunschweig.

Auch eine Studioproduktion mit der SCHULE:KULTUR!-Band der Gaußschule Braunschweig sowie Proben und Aufnahmen des Deutschen Juristenorchesters, des Chors ConTakte Bortfeld und ein Konzertmitschnitt des NJO sind in der Landesmusikakademie Niedersachsen entstanden.

# Zirkeltraining für die Ohren

Die Reihe „Zirkeltraining für die Ohren“ ist eine launige Ringvorlesung durch die Ränder der Musik. Die einzelnen Stationen über mitunter entlegene oder unzugängliche Sparten, Stile, Genres der Musik sind klangsinnliche Expeditionen, Ehrenrettungen und Ohrenöffner zugleich. Dabei steht immer eine ehrliche Leidenschaft im Zentrum: die einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Landesmusikakademie, Musikland Niedersachsen und dem Landesmusikrat. Sie werben für ihre ureigenen Themen & Anliegen im Musiksalon der Villa Seeliger und laden sich dazu jeweils einen besonderen Gast ein. Nach einer langen Corona-Pause konnte die LMA-eigene Vermittlungsreihe endlich wieder aufgenommen werden.



## MUSIK AUS DER UKRAINE

Im Oktober waren Musikland-Mitarbeiterin Maria Nikonova und die Pianistin und Komponistin Maria Baranova im Musiksalon zu Gast um über „Musik aus der Ukraine“ zu sprechen. In ihrem sehr persönlichen und nehegehenden Vortrag stellte Nikonova ihre ukrainische Lieblingsband Okean Elzy vor. Die anschließende Performance von Maria Baranova am Klavier mit virtuellen Videos faszinierte das Publikum, das sich anschließend in einer lebhaften Diskussion über die Musik und die kulturellen Besonderheiten der Ukraine austauschte.

## POST-ROCK

Anfang Dezember lud Musikland Mitarbeiter Thorge Freidel zur sechsten Station des „Zirkeltrainings für die Ohren“. Das Thema des Abends war Post-Rock. Zusammen mit dem Musiker und Medienmacher Bernd Frikke und bot dem Publikum einen Einblick in die faszinierende Welt dieses Musikgenres.

Post-Rock ist eine relativ junge Musikrichtung, die in den 1990er Jahren entstanden ist und vor allem durch die Bands Sigur Rós, Mogwai und Godspeed You! Black Emperor bekannt geworden ist. Sie zeichnet sich durch eine hohe Experimentierfreudigkeit, komplexe Songstrukturen und eine starke emotionale Wirkung aus.

Freidel und Frikke erläuterten in ihrem Vortrag die wichtigsten Merkmale des Post-Rock und stellten einige der bekanntesten Vertreter des Genres vor. Dabei gingen sie auch auf die Entwicklung und die verschiedenen Strömungen innerhalb des Post-Rock ein und präsentierten dem Publikum musikalische Beispiele.

Besonders beeindruckend war die Live-Performance von Thorge Freidel und Bernd Frikke auf Gitarre und Keyboard, die zusammen Aufbau von Post-Rock-Songs lebhaft demonstrierten.





# Fremdbelegungen

Foto: Jörg Scheibe



Im Jahr 2022 war die Vermietung und Belegung der LMA aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie immer noch eine große Herausforderung. Das Vermietungsgeschäft der LMA war nach wie vor von Einnahmeausfällen betroffen, da viele Buchungen aufgrund von Absagen storniert wurden. Die Situation wurde durch Erlasse des MKW erschwert und später durch Planungsunsicherheiten und geringe Teilnehmerzahlen verschärft. Sowohl Schulen als auch das NLQ stornierten Buchungen, was zu erheblichen finanziellen Verlusten für die LMA führte. Darüber hinaus mussten auch LMR und andere Veranstalter zahlreiche Veranstaltungen abgesagt. Hierzu gehörten die Mitgliederversammlung im April, Arbeitsphasen des Deutsch-Polnischen Jugendjazzorchesters im September, des Landesjugendchors in den Herbstferien sowie Jugend Jazzt für Jazzorchester Ende November.

Trotz der schwierigen Situation konnte die LMA vereinzelt neue Belegungen für freie Termine gewinnen, wie im Falle von Abiturprüfungen unter Einhaltung von Corona-Abstandsregelungen.

Zu den Höhepunkten gehörten u.a. folgende Belegungen und Fremdveranstaltungen:

- FSJ-Kultur-Großseminar der LKJ (9.-13. Mai 2022)
- Chormusikalisches Frühjahrsseminar mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendchorleitung des Helbling-Verlags (20.-22. Mai 2022)
- Schlagzeugworkshop des Verbands Deutscher Schulmusiker Niedersachsen anlässlich der Wahl des Drumsets zum Instrument des Jahres 2022 (23. Juni 2022)
- Tagung des Verbands deutscher Übersetzer (24. & 25. Juni 2022)
- Veranstaltungen zum Jubiläum 75 Jahre AMJ (4.-10. Juli 2022)
- HMTMH Erstsemestereinführung (27.-29. September 2022)
- das Popcamp des DMR (20.-26. November 2022)



# Politik, Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerk



In der letzten Sitzungswoche des alten Niedersächsischen Landtags (18. Wahlperiode) wurde ein Entschließungsantrag mit dem Titel „Musikpädagogischen Nachwuchs in Niedersachsen sicherstellen“ (Nummer 18/11685) mit breiter Unterstützung über Parteigrenzen hinweg verabschiedet. Dieser fordert die Landesregierung auf, die Landesmusikakademie in Wolfenbüttel zu unterstützen, um sicherzustellen, dass die fachbezogenen

Bildungs- und Professionalisierungsangebote fortgeführt werden können, und verlässliche Strukturen für die finanzielle Unterstützung des Landesmusikrates Niedersachsen und der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel zu schaffen.

Das Ziel, die Landesmusikakademie in Wolfenbüttel zu sichern, ist auch Teil des Koalitionsvertrags „Sicher in Zeiten des Wandels“ der neuen Regierungsfractionen. Im Absatz „Kunst und Kultur brauchen verlässliche Rahmenbedingungen“ wird erklärt, dass eine langfristig tragfähige Struktur für die Landesmusikakademie geschaffen werden soll.

Im vergangenen Jahr hat die Landesmusikakademie Niedersachsen ihre Präsenzveranstaltungen wieder verstärkt und somit auch ihr Berichtsaufkommen in den Print-Medien erhöht. Zusätzlich wurden die sozialen Kanäle auf Facebook, Instagram und YouTube weiter gestärkt.

Der gemeinsame Newsletter aller drei Geschäftsbereiche erscheint nun regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat und erreicht rund 6000 Abonnenten. Die Bewerbung von Kursen und Konzerten wurde verstärkt mit Anzeigen über die sozialen Netzwerke geschaltet, jedoch werden auch weiterhin klassische Werbemedien wie Flyer, Plakate und Broschüren erstellt.

Durch eine erfolgreiche Pressearbeit wurden auch überregionale Medien erreicht. Die Landesmusikakademie Niedersachsen setzt sich im Verbund mit dem Landesmusikrat, Musikland und vielen Partnern für die Anerkennung der Relevanz und Belange der Musik sowie des gesamten Kulturbereichs ein. In diesem Zusammenhang gab es allein in der Braunschweiger/Wolfenbüttler Zeitung rund 80 Berichte, Ankündigungen und Nennungen der Landesmusikakademie Niedersachsen im Jahr 2022.

Pressesprecher Henrik Ballwanz war darüber im Vorstand des Presseclubs Braunschweig als auch als Juror beim diesjährigen Bandcontest PlattSounds der Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen tätig. Die Landesmusikakademie Niedersachsen setzt somit nicht nur auf eigene Veranstaltungen, sondern trägt auch durch ihre Pressearbeit und Kooperationen mit anderen Institutionen zur Stärkung des Kulturlebens bei.



# Presse

Die Landesmusikakademie konnte 2022 eine breite mediale Resonanz erzielen. Insgesamt gab es über 100 Artikel, Nennungen und Hörfunkbeiträge über die Arbeit der Landesmusikakademie.

## AUSGEWÄHLTE STIMMEN

*“Die gute Arbeit des Landesmusikrates seit der Bildung der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel ist [OB] Lukanic zufolge zwingend mit der Erfolgsgeschichte der Landesmusikakademie verbunden und hat Strahlwirkung in das gesamte Land. Wolfenbüttel ist ein Schmelztiegel kultureller Bildung und die Landesmusikakademie hat hier hervorragende Bedingungen für herausragende Kooperationen.“*  
regional Heute, 11. Dezember

*“Mitten im Seeliger-Park, in den geschützten Räumen der Landesmusikakademie, befinden sich derzeit vielleicht schon die Stars von morgen.“*  
Braunschweiger Zeitung, 26. November

*“Im Saal der Landesmusikakademie schleppen die Mitarbeiter kurz vor Konzertbeginn weitere Stühle heran. Mit 150 Besuchern habe man gerechnet, sagt Sprecher Henrik Ballwanz. Es werden weit mehr als 200, darunter zahlreiche Ukrainerinnen und Ukrainer, die freien Eintritt haben.“*  
Wolfenbütteler Zeitung, 21. Juni

*“Die Landesmusikakademie ist wichtiger Akteur in der (heimlichen) Kulturhauptstadt Niedersachsens.“*  
Wolfenbütteler Schaufenster 31. Juli

*„In den Räumen der Villa Seeliger und der Landesmusikakademie bekommt ihr viel geboten. Die Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel ist mit ihrer exzellenten räumlichen und technischen Ausstattung eines der bundesweit modernsten Zentren für die musikalische Aus- und Fortbildung sowie die Musik-Produktion.“*  
Lessig, Novemberausgabe

*“Das bewies [Andrés Orozco-Estrada] bei einer Art Werkstattkonzert in der Landesmusikakademie. Dort hatte sich das kolumbianische Jugendorchester eine Woche lang intensiv auf eine Europatournee vorbereitet, wozu auch ein Auftritt in der Elbphilharmonie in Hamburg zählen wird. Dazu kann man nach dem Auftritt des gewaltigen Klangkörpers in die Landesmusikakademie nur sagen: Die Besucher der Elbphilharmonie dürfen sich auf ein ganz besonderes Konzert freuen.“*  
Braunschweiger Zeitung, 20. Juni

# Team

**Markus Lüdke**  
künstlerischer Geschäftsführer  
m.luedke@lma-nds.de

**Heiko Tannen**  
Verwaltungsleitung  
h.tannen@lma-nds.de

**Sandra Bunkowski**  
Buchhaltung & Personal  
s.bunkowski@lma-nds.de

**Henrik Ballwanz**  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
h.ballwanz@lma-nds.de

**Laura Phillipp**  
Belegungsmanagement  
l.phillipp@lma-nds.de

**Hendrik Deutsch**  
Bildungsreferent  
kurse@lma-nds.de

**Matthias Wegener**  
Veranstaltungstechnik & Instrumente  
m.wegener@lma-nds.de

**Uli Lienau**  
Haus- & Veranstaltungstechnik  
u.lienau@lma-nds.de

**Anne Hagenkötter**  
Projektassistenz epoche f  
a.hagenkoetter@lma-nds.de

**Matthias Rheinländer**  
Referent für Musik und digitale Medien  
m.rheinlaender@lma-nds.de

**Philine Aleida Freese**  
Mitarbeiterin im FSJ Kultur  
p.freese@lma-nds.de

**Felix Petersen**  
Mitarbeiter im FSJ Kultur  
f.petersen@lma-nds.de

**Jann Winnig**  
Mitarbeiter im FSJ Kultur  
j.winnig@lma-nds.de

**Sarah Schäfer**  
Reinigungskraft

www [lma-nds.de](http://lma-nds.de)



[/landesmusikakademiends](https://www.facebook.com/landesmusikakademiends)



[@landesmusikakademie\\_nds](https://www.instagram.com/landesmusikakademie_nds)





## Über Musikland Niedersachsen

Musikland Niedersachsen steht als eigenständiger Geschäftsbereich der Landesmusikakademie und Musikland Niedersachsen gGmbH für eine moderne, vielfältige Musikkultur. Wir vernetzen die heterogene, dezentrale Musikwelt Niedersachsens und bieten als Serviceeinrichtung fachliche Impulse, insbesondere im Bereich der Musikvermittlung. Unser Ziel ist es, die professionelle Musikkultur in Niedersachsen zu unterstützen und sichtbar zu machen.





## Über die Landesmusikakademie

Die Landesmusikakademie Niedersachsen ist die zentrale Arbeits-, Fortbildungs- und Begegnungsstätte für die Laienmusik und die professionelle Musikausübung im Land. Als Tochterunternehmen des Landesmusikrats ist sie Heimat der Landesensembles wie der Maßnahmen zur Begabtenförderung. Als Servicehaus der niedersächsischen Musikkultur bietet sie mit ihren zahlreichen Proberäumen – auch für große Orchesterbesetzungen –, einem Aufnahmestudio, einer umfangreichen Ausstattung mit Instrumenten sowie Unterkünften im angeschlossenen Jugendgästehaus optimale Probe-, Arbeits-, Konzert- und Produktionsbedingungen. Mit ihrem Auftrag zur Förderung der Musikkultur des Landes Niedersachsen organisiert sie zudem eigene Maßnahmen, Projekte, Kurse und Tagungen. Darüber hat sie sich in den 14 Jahren ihres Bestehens als ein Motor der Musiklandschaft des Landes etabliert.

